

Hofheim, 1. November 2018

„Für einen fahrradfreundlichen MTK“

Hochheim erhält für Radweg Mittel aus dem Kreisinvestitionsfonds

Als einen „weiteren Beitrag für einen fahrradfreundlichen Main-Taunus-Kreis“ hat Landrat Michael Cyriax einen Zuschuss für einen Radweg in Hochheim gewertet. Wie Cyriax mitteilt, soll der Radweg der Elisabethenstraße in Massenheim ausgebaut werden. Aus dem Kreisinvestitionsfonds werden dafür 50.000 Euro bewilligt. Der Fonds wurde in diesem Jahr erstmals eingerichtet, gefördert werden insgesamt fünf Kommunen. Cyriax zufolge ermöglichen die Gelder einen Ausgleich zwischen finanzstarken und -schwachen Kommunen und stärken so den Standort MTK insgesamt.

Der Zuwendung an die Stadt Hochheim zeige, dass der Kreis eine Ausgleichsfunktion erfülle, erläutert Cyriax. Er unterstütze aus dem Kreisinvestitionsfonds Projekte, „deren Bedeutung über die eigene Stadt- oder Gemeindegrenze hinausreicht.“ Der Kreis fördere damit nicht nur die Kommunen, sondern habe auch die gesamte Qualität des Standorts MTK im Blick.

Der Radverkehr habe dabei eine besondere Bedeutung, wie auch im Kreisentwicklungskonzept „MTK Zwanzig30“ unterstrichen worden sei. Das gelte nicht nur für das Rad als Verkehrsmittel auf dem Weg zur Schule, zur Arbeit und zum Einkaufen, sondern auch in der Freizeit. Davon profitiere auch Hochheim als Naherholungsziel. Dies wiederum trage zur Standortqualität des Kreises insgesamt bei. Der MTK hätte gerne weitere Radprojekte im Kreis gefördert, so der Landrat. Es seien allerdings aus den Kommunen keine Anträge für geeignete Projekte gekommen.

Wie Bürgermeister Dirk Westedt bei der Übergabe des Bewilligungsbescheids sagte, sei er „froh, dass wir weitere Schritte in Richtung eines gut ausgebauten Radwegenetzes rund um Massenheim gehen. Für die Verbindung Wallau nach Wicker sehe ich das Land in der Pflicht und freue mich, dass der MTK den Ausbau der historischen Elisabethenstraße unterstützt.“

Wie Cyriax erläutert, stehen im Kreisinvestitionsfonds für 2018 insgesamt 1,5 Millionen Euro zur Verfügung. Über die Zuwendungen entscheidet der Kreisausschuss. Ein erster Betrag wurde im September an die Stadt Eppstein für Sicherungsarbeiten am Burgfelsen und die Renovierung einer Sporthalle bewilligt. Nach Hochheim fließen in diesem Jahr weitere Mittel nach Bad Soden, Hattersheim und Liederbach, worüber der Kreis noch detaillierter informieren will.